



»Mensch & Natur«: Eine schwierige und konfliktreiche Beziehung ist das. In der gleichnamigen Reihe des Universitäts.Clubs geht es heute Abend um den »Sinn von Schönheit« ...

## Schönheit - im Auge von uns Betrachtern

Was ist für uns - schön? Bei 20 Menschen sind dazu 20 Stellungnahmen zu erwarten (mit wenigen Übereinstimmungen). Aber - wozu brauchen wir das Schöne? Zwei Professoren liefern Antworten ...

Maja Schlatter

Erst kürzlich sprach es der Philosoph Konrad Paul Liessmann in Villach an: Die täuschende Wahrnehmung, die wir beim Anblick unserer Umgebung erfahren ... »Wir sehen eine Landschaft - und fallen in schier atemlose Bewunderung. Was wir nicht sehen, sind die Dramen auf Leben und Tod, die sich in der Tierwelt in just jenem Augenblick abspielen, in dem wir uns an der Schönheit ergötzen ... Wir denken

auch nicht daran, dass diese Schönheit auf Vergehen und Verwesung basiert. Das macht, übrigens, den Erfolg der Serie »Universum«: Mit den in der schönen Natur - der Zoom auf den Thriller des Überlebenskampfes ...« In seinem interdisziplinären (also über den Tellerrand einer Fachrichtung schauenden) Veranstaltungsreihe »Quer denken« widmet sich der Universitäts.Club- Wis-

senschaftsverein anstehenden Problemen der Jetztzeit. Eines der geschaffenen Veranstaltungsformate steht heute Abend an und widmet sich (in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten) dem »Ursprung und Sinn von Schönheit« - also der Funktion und dem Nutzen von Schönheit empfinden. Zwei Referenten werden heute im Stiftungssaal des Servi-

cegebäudes der Universität Klagenfurt (um 18 Uhr) dazu ihre Thesen ausbreiten. Der Münchner Evolutionsbiologe Josef H. Reichholf: »Schönheit sagt etwas über den inneren Zustand eines Lebewesens aus. Gesundheit, Überlebens- und Fortpflanzungsfähigkeit.« Thomas Macho, Professor für Kulturgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin, nimmt die Regel und die Ausnahme bezüglich Schönheit im kulturellen Wandel aufs Korn: Die Proportion, das Ebenmaß - und die Abweichung davon. Wie z. B. Cindy Crawfords Leberfleck ... Was das mit Kultur zu tun hat? Es geht immer um Übereinkünfte, um Kultur des Zusammenlebens, die uns bei privaten und gesellschaftlichen Entscheidungen leiten. Das ist nie egal. Ob bei Landschaftschutz, weit reichenden Entscheidungen oder in der Kunst.

@ kultur@ktz.at